

XXIV. GP.-NR

1101 J

02. März 2009

Anfrage

des Abgeordneten Vilimsky, Ing. Höbart
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Jugendkriminalität in Österreich

Die "Kronen Zeitung" vom 23.02.2009 berichtete:

*„Rabiate Jugendliche halten Spittaler Behörden in Atem
Einer besaß ein gefährliches "Kampfmesser"*

Die vier Schüler, die Samstag in einem leerstehenden Spittaler Einkaufszentrum mit einem Unternehmer eine Auseinandersetzung hatten, sind amtsbekannt. Wegen dieser Burschen lädt der Bezirkshauptmann, wie berichtet, zu einem Krisengipfel. Sie waren bewaffnet - mit Softgun und einem "Kampfmesser".

Die Softgun selbst wird als nicht gefährlich eingestuft. Ein Polizist: "Als der Bursche damit zuschlug, zersplitterte sie auf dem Kopf des Opfers." Mit dem "Kampfmesser" hätte es anders aussehen können: "Mit der 25 Zentimeter langen Klinge kann man jemanden töten." Der Computerfachmann hatte also Glück.

Die vier Burschen gehören übrigens zu jenem Kreis von Burschen, die - wie berichtet - immer wieder Probleme bereiten. Bezirkshauptmann Klaus Brandner will ihretwegen sogar einen Krisengipfel einberufen.

Der Polizist: "Sachbeschädigungen und Körperverletzungen stehen auf der Tagesordnung. Sie greifen sogar uns an; die Uniform ist ihnen vollkommen egal.""

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie viele Einsätze der Exekutive auf Grund von kriminellen Jugendlichen gab es im Jahr 2009 in Österreich, aufgegliedert auf die Monate und Bundesländer?
2. Welche Delikte wurden 2008 vorwiegend von Jugendlichen begangen, aufgegliedert auf die Monate und Bundesländer?
3. Welche Delikte wurden 2009 vorwiegend von Jugendlichen begangen, aufgegliedert auf die Monate und Bundesländer?
4. Wie viele Jugendliche konnten 2009 als Tatverdächtige ermittelt werden, aufgegliedert auf die Monate, Bundesländer und Altersgruppen?
5. Wie viele verletzte Opfer von Jugendkriminalität gab es im Jahr 2009, aufgegliedert auf die Monate, Bundesländer und Altersgruppen der Täter?
6. Was wurde bisher gegen die Jugendkriminalität in Österreich unternommen?
7. Wie wird man i gegen diese Probleme vorgehen?

[Handwritten signatures and stamps]

Wien
27. FEB. 2009